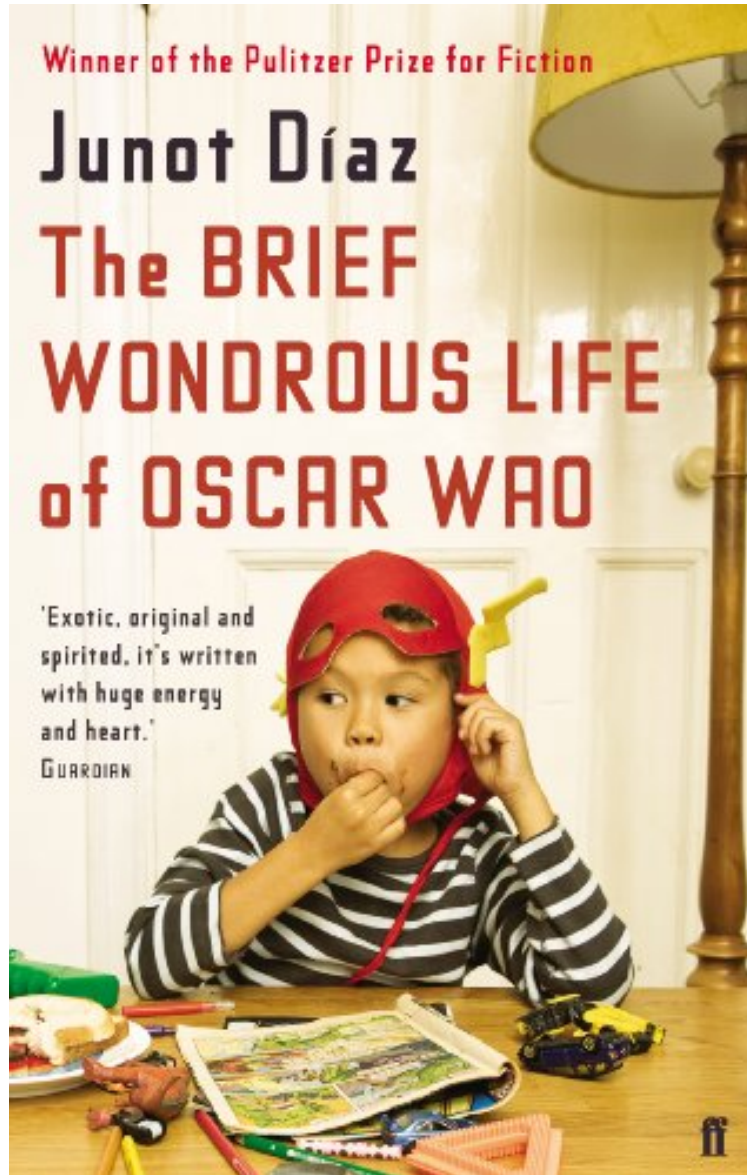


(Ebook free) The Brief Wondrous Life of Oscar Wao (English Edition)

The Brief Wondrous Life of Oscar Wao (English Edition)

Von Junot Diaz

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #62755 in eBooksVerffentlicht am: 2008-09-04Erscheinungsdatum: 2008-09-04File Name: B002RI90E0 | File size: 63.Mb

Von Junot Diaz : The Brief Wondrous Life of Oscar Wao (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Brief Wondrous Life of Oscar Wao (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Liebe in den Zeiten der DiktaturVon Felix RichterWer glaubt, dass die Dominikanische Republik Domrep heit und nichts weiter als ein karibischer Ballermann fr Sextouristen beiderlei Geschlechts ist, ohne eine fr den

Pauschalreisenden relevante Geschichte, der irrt. Es ist ein Land, das bis heute darunter leidet, dass es drei Jahrzehnte lang von Rafael Trujillo mit eiserner Faust regiert wurde, einem Diktator, der das Land einschließlich seiner weiblichen Bevölkerung als privates Eigentum betrachtet hatte (ein Bild, das nur teilweise greift, weil man sein Eigentum normalerweise pfleglich behandelt), und nach dessen Ermordung sich nahtlos die für die Region charakteristischen Methoden der USA anschlossen, dem kommunistischen Erzfeind im karibischen Einflussbereich die edle Stirn zu bieten. Vor diesem düsteren Hintergrund rollt Junot Diaz die Familiengeschichte des Oscar Wao auf, eines jungen Amerikaners mit dominikanischen Wurzeln und irgendwie rührenden Fantasynerds, der doppelt so viel wiegt wie auf Grund seiner Größe zu empfehlen wäre und deshalb trotz aller Bemühungen beim anderen Geschlecht keinen Stich bekommt. Nichts, Nothing, Nada with three capital Ns. Und das, obwohl schon vor der Invasion der einschlägigen Touristen Sex unter dominikanischen Jugendlichen ein das Tagesgespräch bestimmendes Thema und männliche Jungfrauen jenseits der 17 auf der Insel und in der amerikanischen Diaspora eine unbekanntere Spezies waren. Weiteres zur Story erbringt sich an dieser Stelle, die haben andere Rezensenten bereits ausführlich geschildert (einschließlich des Endes, und das ohne Spoilerwarnung. Gegen diese Unsitte scheint kein Kraut gewachsen zu sein.) Bei allem Humor und bei allem Sprachwitz, von dem Junot Diaz' Prosa nur so sprüht, ist es eine zutiefst bedrückende Geschichte. Vor allem wenn in langen Fußnoten die historischen Hintergründe erklärt werden und die Grausamkeit Trujillos und seiner Schergen ins Lächerliche gezogen wird, läuft Diaz zur Hochform auf. Irgendwie sind sie doch alle gleich, die Diktatoren der Geschichte, und sich unterscheiden sich am Ende nur in dem Ausmaß, in dem sie dem weiblichen Nachwuchs auf den Fersen waren oder sind, und ob sie aus Sicht der CIA zur Achse des Bösen zählen oder nicht. Der Leser sei in einem Punkt allerdings gewarnt: Um das Buch ohne fremde Hilfe lesen UND genießen zu können, bedarf es nicht nur gediegener Spanischkenntnisse - das Buch ist durchgehend im hispano-amerikanischen Slang geschrieben - sondern man sollte auch ein umfassendes Curriculum der Fantasyliteratur in Wort und Bild absolviert haben (wobei Tolkien einen schon ein gutes Stück voranbringt). Daran wäre ich (Spanisch nein, Tolkien ja, Marvel nein) zu Beginn fast verzweifelt, bin dann aber auf eine sehr hilfreiche Seite gestoßen: The annotated Oscar Wao (bitte googeln, Links nach drauen sind in Rezensionen ja nicht zulässig). Da bleibt kein spanisches Wort unübersetzt und kein Marvel-Terminus unerklärt. Zehnmals pro Seite auf den Laptop schauen zu müssen ist zwar immer noch ein holperiges Lesevergnügen, aber es lohnt sich. Ein Glossar im Anhang wäre sicher sinnvoll gewesen, und man muss sich wirklich fragen, warum der Verlag darauf verzichtet hat, aber ob man jetzt beim Lesen ständig nach hinten blättert oder auf den Laptop schielt, macht am Ende keinen großen Unterschied. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht was man erwartet. Von Fuchs Joan. Sobald man sich mit der doch eher gossenhaften Sprache abgefunden hat, wird das Buch sehr spannend, witzig, vielseitig und interessant. Die Geschichte des Oscar de Leon aus verschiedenen Blickwinkeln erzählt, ist auch die Geschichte der Dominikanischen Republik, die wir ja nur als Ferienziel kennen, deren geschichtlicher Hintergrund uns aber nur mäßig bekannt ist. Spanischkenntnisse sind hier sicher von Vorteil, denn es wird sehr viel spanisch gesprochen in dieser englischen Originalausgabe. Dennoch habe ich das Buch mit grosser Begeisterung gelesen. Kaufempfehlung. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Highly original and entertaining. Von KEMA very entertaining story about Oscar and his struggle to find love, about his sister and her rebellion, and about their mother as she grew up in Santa Domingo. But the action is not what separates this book from others, but rather the playful language, full of dominican words, which makes you believe in the characters and their struggles. A very good read, even though the reality of the characters is very hard at times, you cannot help smiling and caring about them, and altogether this book leaves you with a warm and positive feeling.

Kurzbeschreibung Things have never been easy for Oscar. A ghetto nerd living with his Dominican family in New Jersey, he's sweet but disastrously overweight. He dreams of becoming the next J.R.R. Tolkien and he keeps falling hopelessly in love. Poor Oscar may never get what he wants, thanks to the Fuku - the curse that has haunted his family for generations. With dazzling energy and insight Diaz immerses us in the tumultuous lives of Oscar; his runaway sister Lola; their beautiful mother Belicia; and in the family's uproarious journey from the Dominican Republic to the US and back. Rendered with uncommon warmth and humour, *The Brief Wondrous Life of Oscar Wao* is a literary triumph, that confirms Junot Diaz as one of the most exciting writers of our time. *de Best of the Month, September 2007: It's been 11 years since Junot Diaz's critically acclaimed story collection, Drown, landed on bookshelves and from page one of his debut novel, The Brief Wondrous Life of Oscar Wao, any worries of a sophomore jinx disappear. The titular Oscar is a 300-pound-plus "lovesick ghetto nerd" with zero game (except for Dungeons Dragons) who cranks out pages of fantasy fiction with the hopes of becoming a Dominican J.R.R. Tolkien. The book is also the story of a multi-generational family curse that courses through the book, leaving troubles and tragedy in its wake. This was the most dynamic, entertaining, and achingly heartfelt novel I've read in a long time. My head is still buzzing with the memory of dozens of killer passages that I dog-eared throughout the book. The rope-a-dope narrative is funny, hip, tragic, soulful, and bursting with desire. Make some room for Oscar Wao on your bookshelf--you won't be disappointed. --Brad Thomas Parsons.com Best of the Month, September 2007: It's been 11 years since Junot Diaz's*

critically acclaimed story collection, *Drown*, landed on bookshelves and from page one of his debut novel, *The Brief Wondrous Life of Oscar Wao*, any worries of a sophomore jinx disappear. The titular Oscar is a 300-pound-plus "lovesick ghetto nerd" with zero game (except for *Dungeons Dragons*) who cranks out pages of fantasy fiction with the hopes of becoming a Dominican J.R.R. Tolkien. The book is also the story of a multi-generational family curse that courses through the book, leaving troubles and tragedy in its wake. This was the most dynamic, entertaining, and achingly heartfelt novel I've read in a long time. My head is still buzzing with the memory of dozens of killer passages that I dog-eared throughout the book. The rope-a-dope narrative is funny, hip, tragic, soulful, and bursting with desire. Make some room for Oscar Wao on your bookshelf--you won't be disappointed. --Brad Thomas Parsons